

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Anja Schuster 0851 509-1437
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	15. Mai 2017

Indischer Generalkonsul Rajaram besucht die Universität Passau

Der indische Generalkonsul Sugandh Rajaram war zu Gast an der Universität Passau, um sich zu den deutsch-indischen Aktivitäten der Universität zu informieren. Indien ist sowohl hinsichtlich der Anzahl an Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern als auch beim Anteil internationaler Studierender eines der wichtigsten Partnerländer der Universität Passau.

Generalkonsul Sugandh Rajaram wurde von der Präsidentin, der Vizepräsidentin und Professoren aller vier Fakultäten empfangen. Generalkonsul Rajaram informierte sich über die bestehende Zusammenarbeit in Forschung und Lehre und berichtete über das große Interesse indischer Universitäten, sich stärker zu internationalisieren und ihre weltweiten Partnerschaften auszubauen. Beide Seiten bekräftigten die Absicht, insbesondere ihre Forschungskoperationen weiter zu vertiefen. „Indien ist ein strategisches Partnerland der Universität Passau, mit dem wir intensive Austauschbeziehungen pflegen – insbesondere mit der Eliteuniversität Indian Institute of Technology Madras. Deshalb freue ich mich besonders über den Besuch des indischen Generalkonsuls“, erklärt Präsidentin Prof. Dr. Carola Jungwirth. Bei einer abschließenden Campusführung gemeinsam mit indischen Studierenden konnte sich Generalskonsul Rajaram über die Studienbedingungen und die Betreuung von internationalen Studierenden in Passau informieren.

Die Universität Passau pflegt seit Jahren gute Kontakte zu indischen Partneruniversitäten. Derzeit bestehen fünf Partnerschaften mit der National Law School of India University, der National Law University, Delhi, dem Indian Institute of Science, Bangalore, dem Indian Institute of Technology Madras und dem Indian Institute of Technology Guwahati. Es gibt einen regen Austausch von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern sowie zahlreiche Forschungskoperationen. In den vergangenen 5 Jahren waren insgesamt 60 indische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Gast in Passau. Seit 2014 besteht ein Joint Doctoral Degree Program der Universität Passau mit dem Indian Institute of Technology Madras. Die teilnehmenden Doktorandinnen und Doktoranden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Studien sowohl den indischen PhD als auch den deutschen Doktorgrad.

Alle vier Fakultäten der Universität Passau bieten Austauschprogramme für Studierende an. In den vergangenen drei Jahren begrüßte die Universität Passau 30 indische Austauschstudierende, im gleichen Zeitraum

verbrachten 44 Passauer Studierende einen Gastaufenthalt in Indien. Im aktuellen Semester streben 97 indische Studierende einen Abschluss an der Universität Passau an und sind für ein reguläres Vollzeitstudium eingeschrieben. Damit ist Indien nach Österreich das zweitstärkste Herkunftsland internationaler Studierender an der Universität Passau. Beliebtester Studiengang unter den indischen Studierenden ist der Master Informatik, der auch auf Englisch absolviert werden kann.

Bildhinweis: Das Bild zeigt in der Mitte Präsidentin Prof. Dr. Carola Jungwirth, Generalkonsul Sugandh Rajaram sowie Vizepräsidentin Prof. Dr. Ursula Reutner. Außerdem von links: Barbara Zacharias (Leiterin der Abteilung Internationales und Studierendenservice), Prof. Dr. Joachim Posegga (Fakultät für Informatik und Mathematik), Prof. Dr. Hans Ziegler (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Franz Lehner (Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät), Prof. Dr. Martina Padmanabhan (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Jörg Fedtke (Juristische Fakultät). Foto: Universität Passau

Pressemitteilungen die in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung stehen:

<http://www.uni-passau.de/bereiche/presse/pressemeldungen/meldung/detail/universitaet-passau-und-iit-madras-verabschieden-erste-absolventin-des-joint-doctoral-degree-program-1/>

<http://www.uni-passau.de/bereiche/presse/pressemeldungen/meldung/detail/universitaet-passau-kooperiert-mit-indischen-spitzenuniversitaeten/>

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit, Tel. 0851 509-1439.